

Kontakt

Gemeindezeitung der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Steinheim



mit den Orten Steinheim, Holzheim, Neuhausen, R Emmeltshofen,
Kadeltshofen, Nersingen, Leibi, Straß, Unterfahlheim, Oberfahlheim

Herbst 2024



Liebe Leserin, lieber Leser!

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: Sich regen, weil Leben wandern heißt.

Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.“ –

so heißt es in einem modernen Kirchenlied mit traditioneller Melodie.

Leben heißt Veränderung

Es ist eine Ursehnsucht vieler Menschen, sich niederzulassen und „einfach mal Ruhe“ zu haben. Wenn einem etwas gefällt, dann soll es am besten für immer so bleiben und wo es einem gefällt, da will man sich am liebsten „für immer“ niederlassen. Viele sind in unserer schnelllebigen und sich permanent verändernden Welt auch genervt, sich ständig auf etwas Neues einlassen zu müssen: „Kann es nicht einfach so bleiben, wie es ist...?“, wird dann gefragt.

Ich denke nicht, dass das geht und ich bin auch der Überzeugung, dass das nicht gut wäre. Natürlich ist es auf den ersten Blick bequemer und einfacher, wenn alles läuft wie gewohnt und man sich nicht umstellen muss. Andererseits geht es zumindest mir so: Wenn alles immer gleich abläuft, verknöchert so manches und wird starr und unbeweglich. Und außerdem fehlt die Herausforderung. Das ewig gleiche wird irgendwann auch mal fade. Herbert Grönemeyer singt in seinem Lied „Bleibt alles anders“ (was für ein geniales Wortspiel...) folgende Zeile: Stillstand ist der Tod.

In Bewegung und (geistig) beweglich bleiben

Wenn ich über diese Zeile von Grönemeyer nachdenke, dann stelle ich fest: Er hat recht. Wenn erst einmal der Stillstand einkehrt, wenn sich nichts mehr verändert, sich nichts mehr bewegen und entwickeln kann, dann ist der Endpunkt gekommen. Leben heißt wandern, sich fortbewegen. Es heißt nicht: hetzen. Sich verändern. Manche wollen für immer jung bleiben. Ich nicht. Ich möchte auf keine Erfahrung in meinem Leben verzichten, die mich immer geprägt und verändert haben. Manche Erfahrung möchte man auch kein zweites Mal machen; aber gerade die schweren Erfahrungen sind es, die am meisten Veränderungspotential in sich hatten. Oft auch gerade deshalb, weil man sie nicht nochmal machen will. Aber ohne diese Wendepunkte im Leben würde man langsam erstarren: Stillstand ist am Ende der Tod alles Lebendigen. Die Natur zeigt es: Das Wesen allen Lebens ist Wachstum und Vergehen. Es bleibt alles anders. Das einzige, was sich durchzieht, ist die Veränderung.



Vertraut den neuen Wegen

Wie umgehen mit der immerwährenden Veränderung? Wir Menschen sind unterschiedlich gestrickt. Dem einen macht jegliche Veränderung Angst. Er sehnt sich nach Sicherheit und ganz festen Gewissheiten. Der anderen ist alles Festgefahrene viel zu eng. Sie will ständig andere Wege gehen, Neues ausprobieren, fühlt sich in Gewohnheiten eingesperrt. Zwischen diesen beiden Polen sortieren wir unser Leben und unsere Gefühlslage ein.

Das Leben „wandern“ heißt, in Bewegung ist – das ist eine Tatsache, bis sich in diesem Leben nichts mehr bewegt: wenn wir gestorben sind. Bis dahin gilt es, sich damit anzufreunden, dass „nix fix“ ist. Am besten geht das mit Gottvertrauen. Wenn man davon ausgeht, dass er vom Tag der Geburt an bis zum letzten Atemzug der ruhende Pol im Leben ist, dann lässt sich auch Unvorhersehbares besser aushalten.

Auf Gott vertrauen

So hören wir auf die weiteren Verse dieses schönen Liedes (im Evangelischen Gesangbuch Nr. 395):

„Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit! Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid.

Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.

Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt. Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land.

Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.“

Ich wünsche Ihnen und uns allen jenes Gottvertrauen, das uns gut und heiter mit der Beweglichkeit und den Wendungen des Lebens umgehen lässt.

Herzlichst

Ihr Pfarrer Tobias Praetorius

Tobias Praetorius

Veränderungen in unserer Kirchengemeinde und der Region

Pfarrer Tobias Praetorius verlässt Steinheim zum 31. Januar 2025

Die meisten werden es schon längst mitbekommen haben: Pfarrer Tobias Praetorius wird ab Februar 2025 seine neue Aufgabe auf der 1. Pfarrstelle Pfuhl-Burlafingen antreten. Nach gut 15 Jahren in Steinheim ergab sich durch den Weggang von Pfarrerin Katja Baumann, die nach Brüssel auf eine EKD-Pfarrstelle wechselt, überraschend die Möglichkeit, noch einmal mit neuem Schwung durchzustarten und dennoch im Dekanat Neu-Ulm und der Region zu bleiben, um andere, langfristige Aufgaben wie die Geschäftsführung der Kahle weiter zu führen.



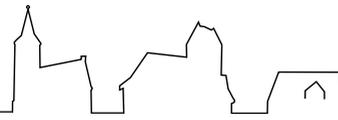
Manches im Kirchenjahr wird daher ab jetzt für mich als geschäftsführender Pfarrer von Steinheim „das letzte Mal“ sein und der „Reigen der Abschiede“ beginnt bereits. Aber für Schwermut ist noch längst kein Platz, denn zweierlei ist zu sagen: Erstens bin ich noch bis Ende Januar da und habe vor, bis zum letzten Arbeitstag meine Sache gut und motiviert für die Kirchengemeinde Steinheim zu machen und zweitens wird es ja auch danach kein endgültiger Abschied von Ihnen als Menschen sein, sondern nur von Aufgaben. Ich wechsele ja nur in die Nachbarschaft, gehe sozusagen eine Tür weiter. Klar ist aber: Wie ich in Pfuhl und Burlafingen derzeit klar machen muss, dass ich noch nicht da bin, wird es ab Februar 2025 in Steinheim heißen müssen: *Dafür bin ich jetzt nicht mehr zuständig*. Keine leichte, aber eine lösbare Aufgabe.

Einen „großen Abschied“ soll es nach dem Wunsch meiner Frau und mir ohnehin nicht geben: Wir werden uns auch nach dem 1.2.2025 an verschiedenen Punkten immer wieder begegnen, da die Region Ulmer Winkel immer enger zusammen rücken wird. Also ganz nüchtern: *Leben heißt wandern*.

Herzlichst
Ihr Tobias Praetorius

Pfarrstelle von Pfarrerin Alicia Menth veränderte sich zum 1. Juli 2024

In den Kirchengemeinden unserer Region musste zum 1. Juli 2024 eine ganze Pfarrstelle gekürzt werden. Jede Kirchengemeinde im Ulmer Winkel (Kirchengemeinde Elchingen, Pfuhl-Burlafingen, Reutti, Steinheim) hat eine halbe Stelle abgegeben. Damit hätten wir jedoch zwei ganze Pfarrstellen weggestrichen. Und so sind zwei halbe regionale Stellen neu aus dem Prozess entstanden – die eine für die Kirchengemeinden Elchingen und Pfuhl-Burlafingen, die andere für die Kirchengemeinden Steinheim, Reutti und Holzschwang – Hausen.



Somit gehöre ich seit 1. Juli 2024 weiterhin als Pfarrerin zur Kirchengemeinde Steinheim, jedoch mit etwas weniger Stunden. Ich werde weiterhin in unserer Gemeinde unter anderem den Konfi 3 Kurs leiten, Familiengottesdienste feiern, die Kinderbibelwoche nicht nur in Steinheim, sondern auch in Reutti leiten, Kinder taufen, Gottesdienste feiern und in der Grundschule Nersingen Religionsunterricht geben. Neu bin ich seit dieser Ausgabe anstelle von Tobias Praetorius federführend im Kontakt-Team.

Am Sonntag, den 15. September wird mir offiziell die halbe regionale Stelle durch Dekan Pommer im Gottesdienst um 10 Uhr in der St.-Margaretha-Kirche in Reutti übertragen. Im Anschluss ist Gelegenheit im Rahmen der Bergkirchweih – dem Gemeindefest in Reutti – ins Gespräch zu kommen. Bei „unserem“ zeitgleich stattfindenden Gemeindefest in Steinheim werde ich daher dieses Jahr nicht sein können.

Ihre Pfarrerin Alicia Menth

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Interesse an Religionspädagogik in Bayern?

Alles rund um das Studium der Religionspädagogik und Kirchlichen Bildungsarbeit, Berufsaussichten und Einblicke findest Du auf unserer Website.

Schau mal rein!



www.religionspaedagogik-in-bayern.de

Lust auf weitere News und Einblicke? Folge uns auf Instagram:
[religionspaedagogik_in_bayern](https://www.instagram.com/religionspaedagogik_in_bayern)



Mit der Schatzkarte unterwegs Eltern-Kind-Aktionstag bei den Rothtäl-füchsen



Anfang Juni verwandelte sich das Waldgebiet Kirchholz in Oberfahlheim in eine geheimnisvolle „Schatzinsel“.

Bereits zum zweiten Mal veranstaltete der Waldkindergarten Rothtäl-füchse einen spannenden Aktionstag, an dem die Kinder gemeinsam mit ihren Familien teilnehmen konnten.

Wo an einem „normalen“ Samstagmorgen im Frühsommer sonst vor allem Vogelgezwitscher und Insektengesumm zu hören sind, waren an diesem Tag viele fröhliche und aufgeregte Stimmen zu vernehmen.

Nach der Begrüßung durch die Leitung Katharina Merkle machten sich die Familien - ausgerüstet mit einer wunderschön gestalteten Schatzkarte - auf den Weg durch den Wald. In manchen Teams waren gleich mehrere Generationen vertreten, weil die Kinder auch ihre Großeltern oder Onkel und Tante mitgebracht hatten.

Insgesamt 8 Stationen hatte das Waldkindergarten-Team vorbereitet, die mit reizvollen Aufgaben und Aktionen darauf warteten, entdeckt und ausprobiert zu werden. Für jede erfolgreich absolvierte Station gab es dann einen Stempel auf die Schatzkarte.

Mutig wurde die Slackline genutzt und es zeigten sich wahre Gleichgewichts-Akrobaten, während der

Barfußpfad für die nackten Füße viel Spaß und vielfältige Sinneseindrücke bot. Am Kreativtisch konnten alle ihrer Phantasie freien Lauf lassen und so entstanden wunderschöne Kunstwerke aus Naturmaterialien und anderen Utensilien. Die im Sand versteckten glitzernden Muggelsteine riefen beim Ausgraben regelmäßig große Begeisterung hervor.

Ganz schön knifflig war es, eine Holzscheibe, auf der die Himmelsrichtungen und ein Pfeil eingezeichnet waren, mit



einem Kompass in Übereinstimmung zu bringen, so dass der Pfeil die Richtung zum Stempel für diese Station anzeigte.

Wer hatte genug Mut und Vertrauen, um sich mit verbundenen Augen ein Stück durch den Wald zu einem Baum führen zu lassen, der dann ganz genau mit den Händen untersucht wurde? Für die Kinder war es ein großer Spaß, wenn sie ihre Eltern querwaldein lotsen konnten! Und eine Kindergarten-Mama, die wiederum ihre Mutter (also die Oma) zu einem Baum lenkte, freute sich über das „schöne Mutter-Tochter-Erlebnis“.

Plötzlich tauchte eine Klingel mitten im Wald auf. Natürlich drückten alle da drauf, und in einiger Entfernung ertönte ein Vogelgezwitscher. Wer in diese Richtung ging,

entdeckte eine große Kiste voller Film-dosen, und in einer davon

war der Stempel für diese Station versteckt.

Eine ziemliche Herausforderung stellte laut Aussagen der Teams die Station dar, an der Abbildungen von Tierspuren den richtigen Tieren zugeordnet werden sollten. Aber alle ließen sich Zeit und manche Familien nutzten auch die Gelegenheit und knobelten gemeinsam.



Überhaupt gab es an diesem Vormittag viele Gelegenheiten, um sich auszutauschen, neu oder näher kennen zu lernen und den Wald einmal ganz anders und besonders intensiv zu erleben. Zumal das Wetter großartig mitspielte und der Wald in gold-grünes Licht getaucht zum Flanieren und Genießen einlud.

Am Ende trafen sich alle auf dem Gruppenplatz der Minifüchse wieder. Voller Stolz präsentierten die Kinder ihre Stempel auf der Schatzkarte und erklärten genau, welche Wege sie entlang gegangen sind und welche Richtungen und Abzweigungen sie genommen haben. Ja, sie kennen „ihren“ Wald!

Für so viel Einsatz gab es dann eine süße Überraschung aus der großen Schatzkiste!

Heidi Bossert, Erzieherin



Umwelt: Heizungserneuerungen

Großes Ziel der Landeskirche: Bis 2045 Klimaneutral bei den Gebäuden

Die Landeskirche hat sich ein großes Ziel gesetzt: Bis 2045 sollen alle kirchlichen Gebäude klimaneutral sein. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen alle fossilen Heizungen ersetzt oder das Gebäude abgegeben sein. Das ist ein „dicker Brocken“ für viele Kirchengemeinden, die nicht wissen, woher sie das Geld für eine solche Umstellung auf erneuerbare Energien nehmen sollen.

Jetzt Maßnahmen geplant – Umsetzung aber fraglich

In unserer Kirchengemeinde sieht es etwas besser aus: Dank der Einnahmen durch die (zunächst ungewollte) Vermietung des Kindergartens in Steinheim könnte die Kirchengemeinde die Eigenanteile für den Ersatz der bestehenden Gasheizungen leisten, wenn sie durch den Klimafond der Landeskirche bezuschusst werden.

Was ist geplant?

Auf unsere Dächer im Pfarrhaus, im Gemeindezentrum Nersingen und im Bonifaz-Stöltzlin-Haus soll jeweils eine PV-Anlage mit Stromspeicher installiert werden. Außer der Aussetzung der MwSt. gibt es hier keine Zuschüsse; allerdings hilft der Stromertrag für den Eigenverbrauch, die Kosten zu amortisieren. Selbstverständlich soll, wann immer es möglich ist, vor allem im Herbst und Frühjahr, der Strom vom Dach auf für die Heizung durch eine Wärmepumpe genutzt werden.

Für den Ersatz der beiden funktionsfähigen Gasheizungen im Pfarrhaus (12 Jahre) und im Gemeindezentrum Nersingen (23 Jahre) jeweils durch eine Wärmepumpe haben wir bereits Bundesmittel nach dem alten BEG zugesagt bekommen. Der Kirchenvorstand hat sich angesichts der noch guten Funktionsfähigkeit der Gasheizungen nur sehr mühsam dazu durchringen können, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, damit jetzt auch Mittel aus dem Klimafond der ELKB beantragt werden können. Wenn eine Zusage oder Absage aus München vorliegt, soll dann über die Auftragsvergabe entschieden werden.

Kosten und Nutzen – oder: Wie umweltaktiv sind wir, wenn es an den eigenen Geldbeutel geht?

Bei derartigen Investitionen ist es wie mit dem Pflanzen eines langsam wachsenden Baumes: Die eine Generation trägt vor allem die Kosten. Der Nutzen und die Erträge sind dann künftigen Generationen vorbehalten. Ob und in welcher Höhe sie eintreten – wer weiß das schon...?

Eines ist aber klar: Wo heute nicht gepflanzt wird, kann über die Jahre nichts wachsen und kann zukünftig sicher nichts geerntet werden. Ein Risiko bleibt bei jeder Investition.

Ich bin inzwischen sehr gespannt, wie die Entscheidung am Ende ausfallen wird. Ich hätte in einer so umweltbewegten Gemeinde wie der unseren nicht mit so großen Widerständen gerechnet. Ich hätte mir gewünscht, dass wir in Sachen Klimaneutralität mit mutigen Schritten vorangehen und eine der ersten Kirchengemeinden in Bayern sind, die die Vorgaben des Klimagesetzes der ELKB weit vor dem Zieldatum umgesetzt hat. Letztlich sehe ich die Dinge aber auch gelassen: Wir Pfarrer kommen und gehen, die Gebäude und die Gemeinde bleiben. Daher ist es gut und richtig, dass nicht die Pfarrer*innen, sondern der Kirchenvorstand als Ganzes darüber entscheidet, was mit den erwirtschafteten Mitteln angefangen wird.

Tobias Praetorius

Aus dem KV

Der Sommer ist in vollem Gang und die Temperaturen laden zu einem schönen Tag im Freien ein. Aber achten Sie auch auf genug Wasser und Sonnencreme! Auch im Sommer bewegt und verändert sich vieles bei uns im Kirchenvorstand und davon wollen wir ihnen wieder berichten.

Der Mai begann für uns ruhig, sodass wir unsere KV-Sitzung ausfallen lassen konnten. Vor allem das Thema KV-Wahlen und die Einführung der churchpool-App (s. Seite 21) hat uns zu dem Zeitpunkt beschäftigt. Erfreulicherweise konnten wir die erforderliche Anzahl an Kandidat*innen finden und bedanken uns an dieser Stelle für ihre Bereitschaft!

In unserer Junisitzung wurden wieder mehr Themen besprochen und Beschlüsse gefasst. Wir besuchten unseren Waldkindergarten und ließen uns von Frau Merkle die Einrichtung zeigen und über die aktuelle Lage informieren.

Im Anschluss war die Organisation des Buchberggottesdiensts und auch erste Planungen für unser Gemeindefest im September Thema. Jedoch waren unsere Gebäude das größte Thema des Abends. Angeregt diskutiert haben wir über die Modernisierung unserer Gebäude auch mit Hinblick auf das neu verabschiedete Klimaschutzgesetz der ELKB. Hierzu wurden wir durch einen Fachmann beraten, um eine gute Informationsgrundlage zu erhalten.

Im Juli wurden wir über den Stellenwechsel unseres Pfarrers Tobias Praetorius informiert. Wir haben uns für die Beantragung der Zuschüsse möglicher Modernisierungsmaßnahmen der Heizung unserer Gebäude entschlossen.

Oliver Kisselmann und Cornelia Jürgensen

Rückblick zum Buchberggottesdienst

Dieses Jahr mussten wir, trotz der schlechten Wetterbedingungen der letzten Wochen, den Gottesdienst am Buchberg nicht wetterbedingt, sondern wegen der Schnakenplage, welche auch vor dem Buchberg nicht Halt machte, verlegen.

Nachdem Herr Mack die Wiese am Buchberg gemäht hatte und Pfarrer Praetorius über die Mückenmassen informierte, stellte sich die Frage, kann der Gottesdienst, unter diesen Bedingungen, auf dem Buchberg stattfinden. Nach kurzer Besprechung zwischen Pfarrer Praetorius und dem Kirchenvorstand, wurde beschlossen, der Gottesdienst wird im Garten des BSH stattfinden.

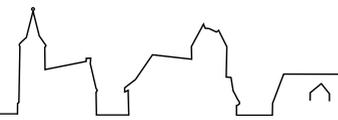


Schnellstmöglich wurden alle Beteiligten und Helfer sowie Gemeindemitglieder auf den uns möglichen Wegen darüber informiert. Leider hat dann der ein oder andere sich doch auf den Weg zum Buchberg gemacht.

Bei schönstem Wetter konnten wir unser Gottesdienst mit Begleitung des Musikvereins Steinheim, im gut besuchten Garten des BSH, feiern.

Anschließend gab es, bei Speis und Trank dann bestimmt noch viele gute Gespräche.

Susanne Dorn



Neues von der Kahrückenalpe

Stell dir vor, du duschst auf der Kahle...

... und es kommt gleich warmes Wasser aus der Dusche. Ein Traum? Dieser Traum wurde nun endlich Wirklichkeit. Die Heizung und Warmwasseraufbereitung war eigentlich schon immer ein Dauerthema auf der Kahle. Manchmal musste man gefühlt „ewig“ das Wasser laufen lassen, bis etwas Warmes herauskam. Was einen bei diesem Mangel ein wenig getröstet hat, war der Umstand, dass das Wasser aus der eigenen Quelle kommt, nicht dem öffentlichen Netz entzogen wird und der Wasserverbrauch auch nicht in Kubikmeter bezahlt werden muss. Ressourcenschonend war es trotzdem nicht. Das ist ab jetzt anders:

Heizungsverbesserung mit ökologischem Fortschritt

Es musste etwas passieren mit der Produktion und dem Transport von Wärme auf der Kahle. Neue leistungsfähige Pumpen waren ebenso erforderlich, wie ein hydraulischer Abgleich der Heizkörper und ein größerer Warmwasserspeicher. „Wenn wir diese überfällige Maßnahme schon angehen, dann soll sie auch einen ökologischen Fortschritt in Richtung Nachhaltigkeit bringen“, das war der leitende Gedanke des Kahle-Lenkungskreises bei der Umsetzung. Gesagt, getan. Der örtliche Heizungsbauer wurde ins Boot geholt und mit ihm ein Maßnahmenpaket geschnürt. Zwei Grundkonzepte waren denkbar. Für beide erhielten wir ein Angebot: Neben den oben beschriebenen



Erfordernissen sollte die Warmwasseraufbereitung entweder über eine Wärmepumpe laufen, die u.a. mit Strom aus der vorhandenen PV-Anlage oder dem Blockheizkraftwerk „Dachs“ gespeist werden könnte oder die Anbringung von Solarthermie-Modulen an der Südwand der Kahle.

Keine Erfahrungswerte auf 1200 m Höhe

Der Einsatz einer Wärmepumpe ist immer dann lukrativ, wenn auf PV-Strom zugegriffen werden kann. Dies wäre bei der Kahle möglich gewesen. Da die 20-jährige Einspeisevergütung ohnehin im nächsten Jahr abläuft, wäre der Zeitpunkt für einen Eigenverbrauch optimal gewesen. Dennoch sind wir zusammen mit dem Heizungsbauer und der Beratung durch den landeskirchlichen Energieberater, Herrn Boltz zu dem Schluss gekommen, der Solarthermie den Vorzug zu geben. Grund: Das Haus liegt auf 1200 Meter Höhe, die Wärmepumpe müsste im Winter schneefrei gehalten werden und es liegen keine belastbaren Erfahrungswerte über den Betrieb einer WP auf dieser Höhe vor. Alles in allem zu riskant für eine teure Investition. Überdies bietet die Kahle perfekte Bedingungen für die Solarthermie-Module: Sie wurden nicht auf die relativ flachen und im Winter oft schneebedeckten Dachpartien des Hauses montiert, sondern senkrecht an die Südwand. So nehmen sie gerade auch im Winter, wenn die Wärme am meisten benötigt wird, jeden Sonnenstrahl mit...

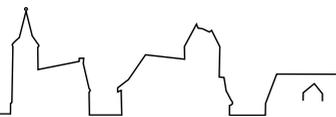
Der PV-Strom kann aber auch genutzt werden: Der zweite Pufferspeicher, der neu zugebaut wurde, erhielt eine elektrische Heizspirale, um den Wärmewert anzuheben. So können wir den kostenlosen Strom aus unserer PV-Anlage optimal im Eigenverbrauch einsetzen statt in zu Niedrigstpreisen ins öffentliche Netz einzuspeisen.

Inbetriebnahme im Juli: Deutliche Verbesserung spürbar

Seit Mitte Juli 2024 ist die Anlage nun in Betrieb. Die ersten Erfahrungen sind überwältigend. In der Küche kommt nun das Wasser sehr heiß aus dem Hahn. Das hilft nicht nur beim Spülen, auch beim Kochen von Nudeln oder Spätzle muss der Elektrokoher nicht mehr so lange laufen...

Vor allem aber haben jetzt auch die Duschen sofort richtig warmes Wasser. Die Zeiten, in denen man erst lange das Wasser laufen lassen musste, bis es warm kam, sind vorbei. Im Winter sind wir zuversichtlich, dass auch die Heizkörper deutlich schneller warm machen. Und das alles bei hoffentlich sinkendem Verbrauch an Pellets und Flüssiggas. In sonnenreichen Sommern werden wir den „Dachs“ hoffentlich kaum noch laufen lassen müssen, um warmes Wasser zu haben. Und im Winter hoffen wir darauf, dass wir durch die Solarthermie so viel Pellets einsparen können, dass wir künftig nur noch einmal im Jahr das Lager befüllen müssen. Das wäre unser Traum...

Für den Lenkungsreis - Pfarrer Tobias Praetorius, Thomas Baum, Wolfgang Streiftau

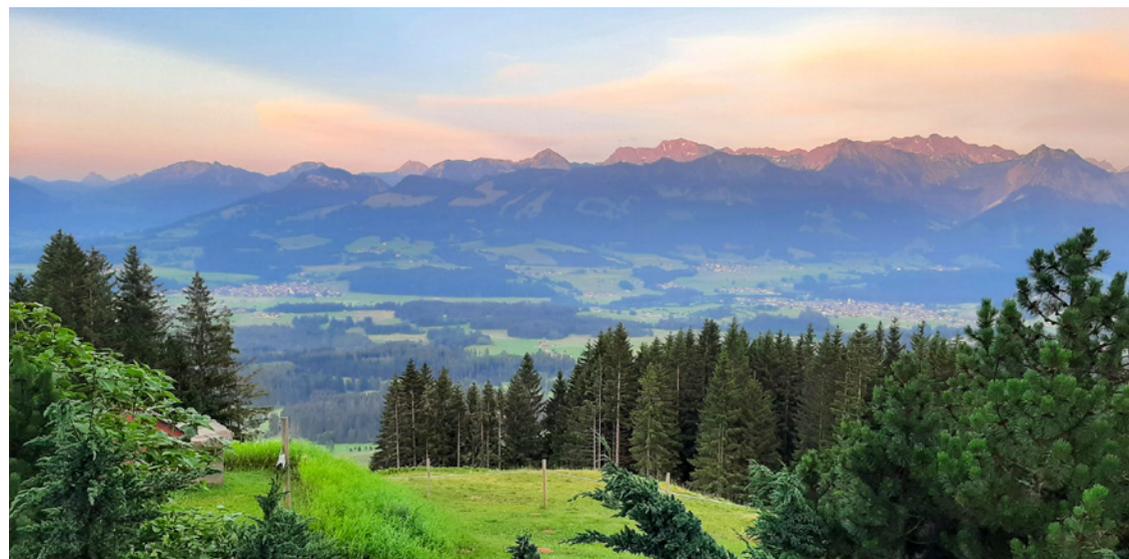


Gemeindefreizeit auf der Kahle 2024 - Dem Himmel so nah

Am letzten Juniwochenende fand die Gemeindefreizeit auf der Kahrückenalpe statt. Ja, wieder auf die Kahle und das mit großen Erwartungen, insbesondere auf schönes Wetter und um der Schnakenplage zu entkommen.

Oben angekommen stellte ich fest: keine Schnaken. Da kann man neben allem anderen ein paar Liegestuhlstunden einplanen. Unsere Kahlegruppe war dieses Jahr etwas kleiner, aber so kommt man sich auch schneller näher. Am Freitag gab es nach der Belegung der Zimmer ein schönes Abendessen und später noch gemeinsames Singen mit Gitarrenbegleitung. Was machen wir nächstes Jahr ohne unseren Pfarrer und seine Gitarre?

Am Samstag trafen sich zeitig ein paar Leute, um den Gipfel zu erklimmen. Die Kinder aber waren hauptsächlich am Wasserloch, denn es war wirklich richtig warm. Mache machten kleinere Spaziergänge, besuchten die Kuhweiden und die Hochmoorwiesen. Die sind immer was Besonderes mit ihren vielfältigen und zum Teil seltenen Blühpflanzen, z.B. Knabenkraut, eine einheimische Orchidee.



Susanne Praetorius hatte noch ein Bastelprogramm für die Kinder vorbereitet, ein Mensch-Ärgere-Dich-Nicht Spiel auf Baumscheiben. Die Ergebnisse sind wirklich schön und vielfältig geworden. Die Kinder sind halt kreativ.

Am Samstagabend war dann Fußballsause angesagt, Deutschland gegen Dänemark, mit einem liebevoll von der Küche extra zubereiteten Buffet. Da war schon was los im Speisesaal, richtige Fans halt.

Am Sonntagmorgen fand nach dem Räumen der Zimmer der traditionelle Gottesdienst statt, dieses Mal im Meditationsraum, was auch mal schön war. Nach dem Mittagessen verließen wir dann die Kahle und freuen uns alle auf nächstes Jahr. Gerade zuhause angekommen fing es auch schon an zu regnen.

Zum Schluss noch ein paar Highlights: Ein Hoch auf die Küche, bereichernde Gespräche und meine Erwartungen wurden erfüllt – schönes Wetter und keine Schnaken.

Monika Bäuerle



Kahle - Tag der offenen Tür am 28. Juli 2024

„Start in die Ferien – dem Himmel ganz nah“ – so hatten wir am Sonntag, 28. Juli 2024 zum Tag der offenen Tür auf die Kahle eingeladen. Das Wetter spielte leider nicht so mit: Statt Sonnenschein auf die neuen Solarmodule begrüßte die Gäste Regenwetter. So musste der Gottesdienst kurzerhand in den Freizeitstadel verlegt werden. In einer kurzen Regenpause konnten die Teilnehmer nach draußen gehen, um die „Kraft von oben“ in einer geöffneten Gebethaltung zu spüren.

Das typisch Allgäuer Mittagessen, Kässpätzle oder Gulasch mit Spätzle und Salat wurde dann wie bei Gruppenbesuchen üblich, im Speisesaal eingenommen. Die etwa 50 Teilnehmer*innen hatten alle einen Platz gefunden. Es folgte eine ausführliche Hausführung, die nicht nur durch die bereits erneuerten Zimmer führte, sondern auch Einblicke in die Fördervereinszimmer und Haustechnik gewährte. So konnten die Solarthermie-Module sowie die dazugehörige Leitungsführung, die neuen Pumpen, die bestehende Pellet-Anlage, das BHKW „Dachs“ sowie die erneuerte Wasseraufbereitungsanlage in Augenschein genommen werden. Für viele war es ein spannendes Erlebnis, einmal „hinter die Kulissen“ schauen zu dürfen. Lediglich die Küche als Hygienebereich blieb nicht zugänglich.

Kaffee und Kuchen stärkten uns noch einmal und danach begann der bereits von früheren Tagen der offenen Tür bekannte Shuttle-Service hinab ins Tal. Auch wenn das schlechte Wetter und der vielleicht nicht optimale Termin zu Beginn der Sommerferien den Besucheransturm eher in Grenzen hielt, war es für die, die da waren, ein wunderschöner Tag, um in die Ferienzeit zu starten.

Übrigens: Einige Gäste kamen tatsächlich mit dem ÖPNV an. Das geht wunderbar und ist auch, wenn man die Anreisezeiten mit dem Kahle-Personal abstimmt, für Gruppenaufenthalte auf der Kahle problemlos möglich. Die Kirchengemeinden Steinheim und Reutti praktizieren das bereits seit einiger Zeit so. Da viele Schüler*innen ohnehin im

Besitz eines Deutschlandtickets sind, ist das auch eine sehr preisgünstige Art der Anreise. Nur so als Tipp!

Für den Lenkungskreis - Pfarrer Tobias Praetorius, Thomas Baum, Wolfgang Streiftau



Herbstputz in der Steinheimer Nikolaus Kirche Fleißige Helferinnen und Helfer gesucht!

Am Samstag, den 28.09.2024 treffen wir uns von 9-12 Uhr in der Nikolaus Kirche in Steinheim zum Großreinemachen. Je mehr wir sind, umso schneller geht es. Bitte gute Laune mitbringen, für Kaffee und einen Snack zwischendurch wird gesorgt. Also einfach dazukommen.

Ernte Dank Gaben

Am 5.10.2024 kann man wie jedes Jahr seine Ernte Dank Gaben für den Altarschmuck in der Steinheimer Nikolauskirche vorbeibringen. Wir danken schon jetzt allen Spendern und dem fleißigen Aufbau Team.

Diakonie
Bayern



Sterbe-
begleitung/
Hospizarbeit

Herbstsammlung
14. – 20. Oktober 2024

Zum Schluss nochmal das Leben feiern

In der Altenhilfe begleiten und pflegen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Diakonie Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Die Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ermöglichen vielen Menschen, so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für den Ausbau der hospizlichen Angebote und für die Aus- und Weiterbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2024 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Sterbebegleitung/Hospizarbeit erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Dr. Barbara Erxleben, Tel.: 0911/9354-436, erxleben@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Spende Herbstsammlung 2024

Termine

Termine vom Sonntag, 01. September bis Samstag, 30. November

Seniorenkreis Steinheim

Kontakt: Lene Ehret

Mi, 4.9. 14 Uhr, BSH
So, 6.10. 14:45 Uhr, BSH
Mi, 6.11. 14 Uhr, BSH

Pinselfarbe

Kontakt: Franziska Göbel,
Tel. 07308/703040

Jeweils BSH, 17-20 Uhr
Mo, 9.9. Mo, 7.10. Mo, 4.11.
Mo, 23.9. Mo, 21.10. Mo, 18.11.

Kirchenvorstandssitzung

Di, 10.9. 20 Uhr, BSH
Di, 24.9. 20 Uhr, BSH
Di, 8.10. 20 Uhr, GZN

Frauenkreis Steinheim

Jeweils BSH
Do, 12.9. Do, 24.10. Do, 28.11.
Do, 26.9. Do, 7.11.
Do, 10.10. Do, 21.11.

Krabbelgruppe Steinheim

Kontakt: Stefanie Stern,
Tel. 0176/21064288

Jeweils BSH, 9-11 Uhr
Do, 12.9. Do, 24.10.
Do, 19.9. Do, 7.11.
Do, 26.9. Do, 14.11.
Do, 10.10. Do, 21.11.
Do, 17.10. Do, 28.11.

Sportgruppe XXL

Kontakt: Anja Mayer-Ley, Tel: 92 98 42

Jeweils GZN, 18-19 Uhr
Do, 12.9. Do, 17.10. Do, 21.11.
Do, 19.9. Do, 24.10. Do, 28.11.
Do, 26.9. Do, 7.11.
Do, 10.10. Do, 14.11.

Krabbelgruppe Nersingen

Kontakt: Henrike Ott, Tel. 0159/03063784

Jeweils GZN, 10:15-11:45 Uhr
Fr, 13.9. Fr, 11.10. Fr, 8.11.
Fr, 20.9. Fr, 18.10. Fr, 15.11.
Fr, 27.9. Fr, 25.10. Fr, 22.11.
Fr, 4.10. Fr, 1.11. Fr, 29.11.

Konfi 3

Kontakt: Pfarrerin Alicia Menth

Sa, 14.9. 9:30-12:30 Uhr, GZN
Sa, 5.10. 9:30-12:30 Uhr, BSH
Sa, 16.11. 9:30-12:30 Uhr, BSH

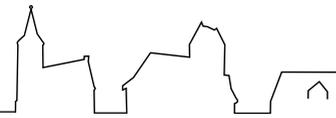
Kinderchor

Kontakt: Ute Rux, Tel. 0172/7039847,
ute.rux@vodafone.de

Jeweils GZN, 10 Uhr
Sa, 14.9. Sa, 12.10. Sa, 9.11.
Sa, 21.9. Sa, 19.10. Sa, 16.11.
Sa, 28.9. Sa, 26.10. Sa, 23.11.
Sa, 5.10. Sa, 2.11. Sa, 30.11.

Gemeindefest Steinheim

So, 15.9. 12-17 Uhr, BSH



Gottesdienste

08. September

Nersingen 10:15 Uhr

15. September

BSH 11:00 Uhr
zum Gemeindefest

20. September

Kath. Pfarrheim 16:00 Uhr
Nersingen

21. September

Straß 11:00 Uhr

22. September

Nersingen 10:15 Uhr anschl.
Kirchenschwätzle
u. FKK Flohmarkt

25. September

Kath. St. Peter 18:30 Uhr
u. Paul Holzheim

29. September

Steinheim 9:00 Uhr
Straß 10:15 Uhr

06. Oktober Erntedank

Steinheim 9:00 Uhr m. Bank-
Abendmahl

Nersingen 10:00 Uhr

11. Oktober

Kath. Kapelle 19:00 Uhr
Hl. Dreifaltigkeit Unterfahlheim

13. Oktober

Nersingen 10:00 Uhr zum
Abschluss der Kinder-
bibelwoche

20. Oktober

Steinheim 9:00 Uhr anschl.KV-Wahl

Nersingen 10:15 Uhr anschl.KV-Wahl

Straß 10:15 Uhr anschl.KV-Wahl

27. Oktober

Nersingen 10:15 Uhr

30. Oktober

Kath. St. Peter 18:30 Uhr
u. Paul Holzheim

03. November

Steinheim 9:00 Uhr

10. November

Nersingen 10:15 Uhr

15. November

Nersingen 17:00 Uhr St. Martin

17. November

Steinheim 9:00 Uhr

20. November

Steinheim 18:30 Uhr m. Beichte
u. Abendmahl

24. November

Steinheim 9:00 Uhr m. Gedenken
an die Verstorbenen

Nersingen 10:15 Uhr m. Gedenken
an die Verstorbenen

27. November

Kath. St. Peter 18:30 Uhr
u. Paul Holzheim

Legende



Taizé-Andacht



Taufgottesdienst



Kleinkindgottesdienst



Ökum. Friedensgebet



Familiengottesdienst



mit Abendmahl



Freiluftgottesdienst

GZN = Gemeindezentrum Nersingen

BSH = Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Wussten Sie schon ...?
Wir haben die Termin- und
Gottesdienstseiten anders
gestaltet. Das haben Sie
bestimmt gemerkt. Wir freuen
uns über Ihre Rückmeldungen
dazu!



Wussten Sie schon ...?

Ab September starten
unsere Gottesdienst in
Nersingen generell
wieder um 10:15 Uhr.



"Krabbelfüchse"**Eltern-Kind-Waldspielgruppe**

Treffpunkt: Schützenheim Oberfahlheim,
Schützenweg 2, Parkmöglichkeiten
vorhanden

Kontakt: Natalie Mayer, Tel.
0176/22917838

Jeweils 9-11 Uhr

Mo, 16.9.	Mo, 14.10.	Mo, 11.11.
Mo, 23.9.	Mo, 21.10.	Mo, 18.11.
Mo, 30.9.	Mo, 28.10.	Mo, 25.11.
Mo, 7.10.	Mo, 4.11.	

Frühstück für Leib und Seele

Gelegenheit mit anderen über „Gott und
die Welt“ zu sprechen

Jeweils 9:30-11 Uhr

Di, 17.9., GZN	Di, 22.10., GZN
Di, 1.10., BSH	Di, 12.11., BSH

Konfi 8

Kontakt: Pfarrer Tobias Praetrius

Mi, 18.9.	19:30-21 Uhr, BSH, Elternabend
Sa, 28.9.	9-13:30 Uhr, GZN
Sa, 12.10.	9-13:30 Uhr, Petruskirche Neu-Ulm, Diakonie-Rallye um den Petrusplatz
Fr, 18.10.	17-20:30 Uhr, Gemeindehaus Reutti
Mi, 20.11.	16-18:15 Uhr, BSH
Sa, 23.11.	8:45-15 Uhr, Gemeindehaus Senden
Sa, 30.11.	17-19 Uhr, Gemeindehaus Pfuhl

Besuchsdienst-Treffen

Kontakt: Pfarrer Tobias Praetorius

Do, 19.9. 20-21 Uhr, BSH

Umweltteam Grüner Gockel

Fr, 20.9. 9:30-11:30 Uhr, GZN

Flohmarkt "Feilschen um Kurioses und Krempel - FKK"

So, 22.9. 12-16 Uhr, GZN

Basteltreff für Kinder

Anmeldung und Infos unter:
<https://lukify.app/zaijqj>

Fr, 27.9. 15-16 Uhr, BSH

Fr, 18.10. 15-16 Uhr, BSH

Fr, 15.11. 15-16 Uhr, BSH

Kinderbibelwoche

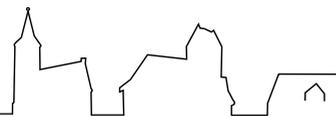
Fr, 11.10. 15-18 Uhr, BSH

Sa, 12.10. 9:30-15:30 Uhr, BSH

Krippenspielprobe

So, 24.11. 10-11:30 Uhr, GZN

So, 24.11. 10-11:30 Uhr, BSH

**Unsere Kirchengemeinde hat jetzt eine App!**

Wir sind nun bei der Kirchen-App Churchpool zu finden. Diese App hat viele Vorteile im Gegensatz zu anderen Messenger-Diensten. Nachbargemeinden wie Pfuhl-Burlafingen oder Senden nutzen sie schon eine Weile und sind begeistert, denn sie erleichtert die Kommunikation in der Gemeinde.

In der Churchpool-App wird man per Push-Benachrichtigung mit Neuigkeiten aus unserer Gemeinde versorgt, man kann gut miteinander ins Gespräch kommen, sich in Gruppen (z. B. Konfis, Kirchenvorstand, Frauenkreis...) austauschen. Es gibt außerdem einen täglichen Impuls, unseren digitalen Kontakt und unseren Veranstaltungskalender, von dem man sich einfach bestimmte Veranstaltungen oder Gottesdienste in den eigenen Kalender ziehen kann.

Und das alles datenschutzkonform, werbefrei und absolut kostenlos! Niemand sieht Ihre Telefonnummer oder sonstige Informationen, die Sie nicht teilen möchten. Nur Ihr Name ist für andere sichtbar - und falls Sie möchten und es einrichten: Ein Profilbild und eine kurze Beschreibung. Im Sinne der Schöpfungsbe-wahrung, ist Churchpool nachhaltig und nutzt Server in Deutschland mit 100% Ökostrom.

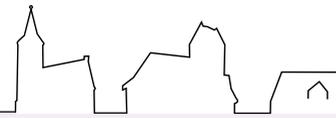
Über unsere Gemeinde hinaus können Sie auch nach Nachbargemeinden suchen und sich informieren. Churchpool ermöglicht so nicht nur die Vernetzung von Mitgliedern in der eigenen Gemeinde sondern auch darüber hinaus.

Neugierig geworden? Dann einfach Churchpool im Apple App Store oder Google Play Store herunterladen, in der App registrieren, unsere Gemeinde suchen und beitreten!
<https://www.churchpool.com/de/appholen.html>

**Unsere Gemeinde hat eine App!**

Neuigkeiten , Ankündigungen ,
Gruppen und vieles mehr
direkt auf dem Smartphone.





Stimm für Kirche: Kirchenvorstandswahlen 20. Oktober 2024

Liebe Gemeindeglieder,

am 20. Oktober finden wieder bayernweit in allen evangelischen Kirchengemeinden Wahlen der Kirchenvorstände statt. Zum zweiten Mal kommt dabei die Allgemeine Briefwahl zur Anwendung. Hier bekommen Sie nun die wichtigsten Informationen in Kürze.

Was entscheidet ein Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand besteht in unserer Gemeinde aus sechs gewählten und zwei berufenen Mitgliedern, sowie den in der Gemeinde Dienst tuenden Pfarrerinnen und Pfarrer. Der KV ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde und ...

- verantwortet die Gottesdienstformen und den Konfirmandenunterricht.
- plant Schwerpunkte und Ziele der Gemeindegemeinschaft und beschließt den Finanzhaushalt.
- hat die Betriebsträgerschaft für die evangelischen Kindergärten in Oberfahlheim und in Leibi inne.
- sorgt für die Instandhaltung der drei Kirchen in Steinheim, Straß und Nersingen, sowie der Gemeindehäuser in Nersingen und Steinheim und setzt erforderliche Sanierungen um.
- besetzt die Stellen der haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden in Gemeinde und Kindergärten.
- vertritt die Kirchengemeinde Steinheim in den verschiedenen Gremien auf Dekanatssebene.
- Darüber hinaus ist er an Organisation und Durchführung vielfältiger Veranstaltungen unseres Gemeindelebens beteiligt.

Wer wird gewählt?

Gewählt werden sechs Kandidat/innen. Diese Zahl hängt von der Gemeindegröße ab und ist gesetzlich vorgegeben. Sie können auf Ihrem Stimmzettel maximal 6 Stimmen vergeben. Jede Person kann nur mit jeweils einer Stimme gewählt werden (Häufeln ist also nicht möglich!). Werden mehr als 6 Stimmen vergeben, ist der gesamte Stimmzettel ungültig; weniger als 6 Stimmen können vergeben werden.

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Wie kann man wählen?

Es gibt erstmals die „Allgemeine Briefwahl“: Ende September bekommen die Wahlberechtigten automatisch sämtliche Wahlunterlagen incl. Stimmzettel per Post zugestellt. Sie können Ihre Stimme bequem von zuhause per Briefwahl abgeben oder persönlich in Ihr Wahllokal kommen. Für die Wahl im Wahllokal bringen Sie bitte Ihren Wahl- und Personalausweis mit.

Wer kann wählen?

Wahlberechtigt ist jedes evangelische Gemeindeglied über 16 Jahre und jede/r Konfirmierte über 14 Jahre, der/die bereits mindestens drei Monate in der Kirchengemeinde wohnt. Wenn Sie wahlberechtigt sind und dennoch bis Ende September keine Wahlunterlagen erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Wo kann man wählen?

Einfach zuhause per Briefwahl. Ihre Wahlunterlagen müssen bis spätestens Samstag, 19. Oktober 2024 im Pfarramt eingegangen sein – oder in einem unserer drei Wahllokale

- für den **Wahlbezirk Steinheim** (Steinheim, Holzheim, Neuhausen, Kadeltshofen, Remmeltshofen): **Bonifaz-Stöltzlin-Haus**, Buchbergstraße 4, 89233 Steinheim
- für den **Wahlbezirk Nersingen** (Nersingen, Leibi, Oberfahlheim, Unterfahlheim): **Gemeindezentrum Nikolauskirche**, Dorfstraße 22, 89278 Nersingen
- für den **Wahlbezirk Straß**: **Christus-Guter-Hirte Kirche**, Nebenraum, Silheimerstraße 20, 89278 Nersingen-Straß

jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr nach dem Gottesdienst (Steinheim) bzw. vor und nach dem Gottesdienst (Nersingen und Straß).

Gestalten Sie Ihre Gemeinde mit – unabhängig davon, ob Sie regelmäßig oder selten in die Kirche gehen, langjähriges oder neues Mitglied der Gemeinde sind: Ihre Stimme zählt! Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt auch den Kirchenvorstand in seinen Entscheidungen.

*Im Namen des Vertrauensausschusses grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Tobias Praetorius*

Auf den nächsten beiden Seiten stellen wir Ihnen unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl 2024 vor.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl 2024



**Stimm
für Kirche**

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de



Lorenz Bäuerle

30 Jahre
Mediengestalter Bild und Ton
Senden

Ich kandidiere für den Kirchen-
vorstand, weil ich unsere
Gemeinde und Kirche in Zeiten
von Veränderung und Regionalisierung weiter mitge-
stalten und profilieren möchte.



Susanne Dorn

57 Jahre
Bürokauffrau
Straß

Ich kandidiere für den Kirchen-
vorstand, weil mir die letzten
sechs Jahre im Kirchenvorstand
sehr viel Spaß gemacht haben und ich mich gerne
weiterhin für unsere Gemeinde engagieren möchte.



Cornelia Jürgensen

51 Jahre
Medizinische Laborassistentin
Straß

Ich kandidiere für den
Kirchenvorstand, weil ich in
dieser schnellen Zeit für etwas
Beständigkeit mit meiner Mitarbeit in der Gemeinde
beitragen möchte.



Oliver Kisselmann

26 Jahre
Bürokaufmann
Kadeltshofen

Ich kandidiere für den Kirchen-
vorstand, weil mir mein Glaube
wichtig ist. Ich möchte dazu
beitragen, dass sich in einer lebendigen Gemeinde
jeder willkommen fühlt und seinen Platz findet.



Sonja Ehret

50 Jahre
Personalsachbearbeiterin
Steinheim

Ich kandidiere für den
Kirchenvorstand,

* weil mir der Glaube und die
Kirche wichtig sind.

* weil mich das Amt einer Kirchenvorsteherin
interessiert.

* weil ich mich gerne ehrenamtlich in meiner Kirchen-
gemeinde engagiere.



Dr. Gerald Fremdling

64 Jahre
Zahnarzt i.R.
Straß

Ich kandidiere für den Kirchen-
vorstand, weil ich mich gerne
ehrenamtlich in meiner
Kirchengemeinde engagieren möchte.



Anja Mayer-Ley

54 Jahre
Erzieherin
Nersingen

Mir ist mein Glaube wichtig
und durch meine Bereitschaft,
wieder zu kandidieren und
Verantwortung zu tragen, möchte ich dazu beitragen
im Hier und Heute, Grundlagen für eine lebendige
Kirche zu schaffen.



Dr. Peter Meyer

77 Jahre
Arzt i.R.
Holzheim

Ich kandidiere für den Kirchen-
vorstand, weil es mir seit frühster
Jugend ein Anliegen ist, die ökume-
nische Sichtweise in unserer Kirche
zu unterstützen. Die enorm schwindende Mitgliederzahl
sowohl in der evangelischen wie auch in der katholischen
Kirche bestärkt mich in der Überlegung, dass nur alle
gemeinsamen christlichen Anstrengungen zukünftig in
der Lage sein werden, unseren wunderbaren christlichen
Glauben am Leben zu erhalten. Meine katholische Ehefrau
verfolgt die gleichen Ziele in ihrem katholischen Pfarrge-
meinderat. Deshalb wollen wir uns beide auch weiterhin
für die Ökumene engagieren.



Franziska Göbel

54 Jahre
Dipl.-Ingenieurin
Steinheim

Ich kandidiere für den
Kirchenvorstand,

* weil ich mich auch nach sechs
Jahren als Kirchenvorstand weiterhin in unserer
Gemeinde engagieren will

* weil ich finde, dass Gemeinde vom gemeinsamen
Miteinander lebt, von Begegnungen mit und für
andere Menschen.



Helmut Hein

63 Jahre
Hochbautechniker u.
Straßenbaumeister i.R.
Straß

Ich bin nun seit fast 18 Jahren
im Kirchenvorstand und hier
in mehreren Gremien tätig. Der Glaube, die Kirche
und die zwischenmenschlichen Kontakte liegen mir
sehr am Herzen. Ich kandidiere erneut, weil ich mich
auch weiterhin in unserer Kirchengemeinde und
für unsere Kirchengemeinde einbringen möchte.



Bettina Stern

51 Jahre
Kaufmännische Angestellte
Steinheim

Ich kandidiere für den Kirchen-
vorstand, weil mir mein Glaube
wichtig ist. Ich möchte dazu
beitragen, dass sich in einer lebendigen Gemeinde
jeder willkommen fühlt und seinen Platz findet.



Clemens Umbach

77 Jahre
Freiberufler i.R.
Oberfahlheim

Ich möchte meine handwerk-
lichen Fähigkeiten und Stärken
zum Wohle der Kirchengemeinde
Steinheim einbringen. Außerdem macht
es mir Freude, Verantwortung zu übernehmen und
Entscheidungen mitzutragen.

dritter FKK

Feilschen um Kurioses und Krempel

Flohmarkt

Wann? **22. September 2024 – 12 bis 16 Uhr**

Wo? **rund um die evang. Kirche Nersingen**

Was wird verkauft? **nichts Neues.**
Nachhaltigkeit bedeutet:
Mein Krempel – Dein Schatz

Wir laden Dich ein
zum bunten Treiben rund
um die kleine Kirche.

Anmeldung für Verkäufer:

Du möchtest Dir einen Verkaufsort sichern und mehr Info erhalten?

Dann melde Dich bei Elin Grimm

immer freitags von 10-12 Uhr

unter 0176 643 585 66 - Anmeldeschluss ist der 20. September

Komm zum Ruhe tanken in die **Kirchenoase**

Auch an Kaffee & Kuchen darfst Du Dich laben.

Falls Du als Besucher eine Kuchenspende machen möchtest, melde dich bitte bei Anja Mayer-Ley oder im Pfarrbüro



Gottesdienst erleben: Evangelische Kirche

Gottesdienst erleben am 22. September in Nersingen

„Du, ich gehe immer wieder mal zu einem Gottesdienst unserer Gemeinde. Das tut mir einfach gut, raus aus dem Alltagstrott, neue Impulse hören, die Musik. Hast du Lust mitzukommen und bist am 22.9. mit dabei? Ich würde mich freuen.“

Vielleicht wurden Sie so schon von einem Bekannten, einem Nachbarn oder jemanden, den Sie nur flüchtig kennen, angesprochen. Dazu haben Sie den Flyer „Gottesdienst erleben“ in die Hand bekommen. Wenn ich von etwas begeistert bin, wenn mir etwas guttut, dann erzähle ich davon voller Freude anderen und lade dazu ein. Denn vielleicht ist das ja auch was für mein Gegenüber.

So laden wir ganz herzlich zum Gottesdienst am 22. September um 10.15 Uhr in die Nikolauskirche nach Nersingen ein. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Kirchenschwätzle bei einer Tasse Kaffee. Oder Sie schlendern über den Flohmarkt rund um die Kirche. Wir freuen uns auf Dich und auf Sie!

Pfarrerin Alicia Menth

back to church

22.09.2024:

Illertissen, Christuskirche, 10.15 Uhr

Gottesdienst mit Taufen mit Pfarrerin Anna Städtler-Klemisch

Nersingen, Nikolauskirche, 10.15 Uhr

Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrerin Alicia Menth
danach Kirchenschwätzle und Flohmarkt

Neu-Ulm, Petruskirche, 10.00 Uhr

Segnungsgottesdienst mit Pfarrer Johannes Knöllner

Senden, Auferstehungskirche, 19.00 Uhr

back to church am Abend mit Pfarrerin Kathrin Bohe

29.09.2024:

Vöhringen, Martin-Luther-Kirche, 10.00 Uhr

Eselswege als Lebenswege mit Pfarrer Jochen Teuffel und
Vikar Sebastian Ziegler

**Gottesdienst
erleben:**

Ein Projekt der Evangelischen Kirche in Deutschland.
Mehr dazu unter www.gottesdiensterleben.de

Kinderbibelwoche - Mut tut gut, Königin Esther

Im Herbst ist es wieder soweit. Unsere Kinderbibelwoche findet statt am Wochenende nach Erntedank, vom **11. bis 13. Oktober**.

Esther ist Königin von Persien geworden. Was zunächst wie die Erfüllung eines Traumes aussieht, wird schon bald von einer großen Gefahr überschattet.

Wird es Esther und ihren Verbündeten gelingen das drohende Unheil abzuwenden? Nun braucht Esther viel Mut.



Nach einem gemeinsamen Beginn mit der spannenden Geschichte von Königin Esther aus der Bibel und fetzigen Liedern geht es in Gruppen, aufgeteilt nach Alter, weiter. Wir spielen, reden, werkeln und basteln zusammen. Am Samstag sind wir, gestärkt vom Mittagessen, bei unserer beliebten Dorfrallye in Steinheim unterwegs.

Freitag, 11. Oktober, von 15 bis 18 Uhr, BSH

Samstag, 12. Oktober von 9.30 bis 15.30 Uhr, BSH

Sonntag, 13. Oktober, 10 Uhr Familiengottesdienst Nikolauskirche Nersingen

Anmeldeflyer werden in der ersten Schulwoche unter anderem über die Schulmanager verschickt. Alle Grundschul Kinder sind herzlich zur KiBiWo eingeladen.

Die Anmeldung bitte zusammen mit dem Teilnehmerbeitrag von 10,-€ in einem geschlossenen Umschlag bis **spätestens Freitag, 20. September 2024** im Pfarramt, bei Martina Hascher (GS Holzheim), bei Claudia Werdich in Steinheim oder Alicia Menth (GS Nersingen) abgeben.

Pfarrerinnen Alicia Menth

Krippenspiel - wer ist dabei?

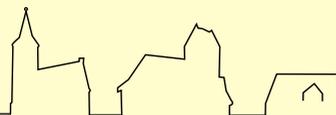
Wir wollen dieses Jahr in unserer Kirchengemeinde wieder zwei Krippenspiele einstudieren. Eines in Steinheim und eines in Nersingen.

Liebe Kinder!

Wer hat Lust in die Rolle eines Engels zu schlüpfen oder als Maria und Josef oder ...

dabei zu sein? Dann solltest du auf jeden Fall an Heilig Abend und am jeweiligen Adventsnachmittag Zeit haben. Wenn du dabei sein willst, melde dich bis spätestens Freitag, den 15. November 2024 bei Pfarrerin Alicia Menth an.

(Alicia.Menth@elkb.de / 0160-94824686)



Liebe Jugendliche und Erwachsene!

Wer hat Zeit und Lust mitzuhelfen und das Krippenspiel mit den Kindern im Team einzüben? Dann gebt bitte sobald als möglich Pfarrerin Alicia Menth Bescheid. Vielen lieben Dank für die Unterstützung.

Proben

Proben immer sonntags von 10 Uhr bis 11.30 Uhr am 24.11., 1.12., 8.12., 15.12. im Gemeindehaus in Steinheim und Nersingen. Die Generalprobe findet statt am Sonntag, 22.12. von 10 Uhr bis 11.30 Uhr in der Nikolauskirche Nersingen und Nikolauskirche Steinheim.

Adventsnachmittage

Steinheimer Krippenspiel:

Am Sonntag, den 15.12. um 14.30 Uhr im Bonifaz-Stöltzlin Haus Steinheim

Nersinger Krippenspiel:



Am Dienstag, den 17.12. um 15.30 Uhr im kath. Pfarrheim St. Ulrich Nersingen

Familiengottesdienste mit Krippenspiel

An Heilig Abend, den 24.12. um 15.30 Uhr in der Nikolauskirche Steinheim

An Heilig Abend, den 24.12. um 16.45 Uhr in der Nikolauskirche Nersingen

Pfarrerinnen Alicia Menth

„So eine Überraschung!“

Bisher sind die Geburtstagsgrüße doch per Post gekommen!“

Nicht selten werden wir mit solch einem Ausruf begrüßt, wenn wir die Geburtstagskinder unserer Kirchengemeinde besuchen. Seit 1. März gibt es den Besuchsdienst und die Reaktion auf unsere Besuche ist durchwegs positiv. Persönliche Glückwünsche gibt es zum 70./75./80. Geburtstag und danach jedes Jahr.

13 Frauen und 2 Männer haben sich zusammengetan, um im Namen der Kirchengemeinde Geburtstagsgrüße zu überbringen. Manchmal ergibt sich daraus nur ein

kurzes Gespräch an der Haustüre, manchmal auch eine Einladung zum Kaffeetrinken oder zu einem Gläschen Wein. Einfach schöne Begegnungen!



Vielleicht haben ja auch Sie Zeit und Lust beim Besuchsdienst mitzumachen. Dann melden Sie sich im Pfarramt oder bei Jutta Nüßle (Tel. 07302/4641). Wir würden uns freuen!

*Im Namen des Besuchsdienstes
Jutta Nüßle*

Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm
Infos, Freizeiten und Veranstaltungen

Weitere Infos gibt's in den Pfarrämtern, im Jugendbüro in Neu-Ulm oder auf unserer Homepage unter: ej-nu.de



Teamer-Kurs (ab 14 Jahre), 14.-17. November 2024

Du fandest deine Konfizeit richtig cool und willst jetzt selbst Teamer werden?
Oder du willst in einer regelmäßigen Gruppenstunde für Kinder oder Teenies mitarbeiten? Oder du willst bei Ferienfreizeiten für Kinder mit im Mitarbeiterteam dabei sein?

Du hast Lust neue Methoden kennenzulernen und willst dich mit Teamern aus anderen Kirchengemeinden austauschen?

Anmeldung und weitere Infos: anmeldung.ej-nu.de/0153



Fast 3.000 Brettspiele zum Ausprobieren

Komm, spiel mit!

zum 39. Mal

Bayerns großes Brettspiel-Event

23. und 24. November 2024

Edwin-Scharff-Haus Neu-Ulm

www.komm-spiel-mit.info

Sa 13:30 - 19:00 Uhr & So 11:30 - 18:00 Uhr
Sonntag 10 Uhr KSM-Gottesdienst

Edwin-Scharff-Haus Neu-Ulm
Silcherstraße 40, 89231 Neu-Ulm/Bayern

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orgelpfeifen

Ein Spiel für viele Kinder. Alle Mitspieler sollen sich der Größe nach in einer Reihe aufstellen. Babyleicht? Nein! Die Aufgabe soll bei völliger Dunkelheit und ohne Sprechen erfüllt werden. Das gibt ein Hin- und Hergeschiebe!



Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Was ist weiß und liegt schnarchend auf der Wiese?
Ein Schlaf.



Wenn du die Zeichen durch Buchstaben ersetzt, erfährst du, wovon Jonas träumt.

St. Martins Pferd

Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke einen Pferdekopf aus Pappe hinein. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und Schwanz auf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Übersetzung: Lateinübersetzung





Herzlichen Glückwunsch!

wir gratulieren allen, die im September, Oktober und November Geburtstag haben, bitten aber um Verständnis, dass grundsätzlich nur folgende Geburtstage veröffentlicht werden können: 70, 75 Jahre und alle Geburtstage ab 80 Jahren.

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an unser Pfarramt, Tel. 07308/2450.

Bitte beachten Sie, dass wir personenbezogene Daten aus Datenschutzgründen nicht im Internet veröffentlichen.

Sie finden daher die Geburtstage sowie Freud und Leid ausschließlich in der gedruckten Ausgabe.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Freud und Leid

Wussten Sie schon, dass...

... unser neuer **Konfi 3 Kurs** mit 21 Kindern **im September startet**. Unsere neuen Konfi 3 Kinder werden an Erntedank in Nersingen im Familiengottesdienst begrüßt.

... unser neuer **Konfi 8 Kurs** gemeinsam mit den Konfirmanden aus den Kirchengemeinden Reutti, Holzschwang – Hausen **mit insgesamt 30 Konfis gestartet ist?** 14 Konfis kommen dabei aus unserer Kirchengemeinde. Die Konfis haben Konfikerzen

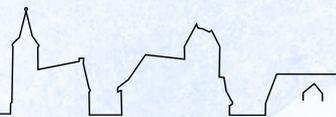


gestaltet, die vorne in unseren Kirchen stehen und von den Konfis angezündet werden, wenn diese den Gottesdienst in der Kirche mitfeiern, in der ihre Kerze steht.

... Sie im Pfarramt das schöne **neue Kinderkirchenlieder Gesangsbuch „Immer und überall“ für 15 € erwerben können?** Es ist 2023 erschienen und wird bei uns nun besonders in den Familiengottesdiensten zum Einsatz kommen.

... im **Seniorenzentrum in Nersingen jeden Dienstagnachmittag um 15.30 Uhr Gottesdienst gefeiert wird?** In der einen Woche ein katholischer und in der anderen Woche ein evangelischer. Ein ökumenisches Team aus sechs Personen wechselt sich regelmäßig ab.

... wir die **Terminseite anders gestaltet haben?** Das haben Sie bestimmt gemerkt. Über Ihre **Rückmeldung** dazu würden wir uns freuen.



So erreichen Sie uns

Pfarramt: Nersingen, Gartenstr. 19, Eingang Friedenstraße
Sekretärin Sylvia Sonntag
Tel. 07308 - 24 50
E-Mail: pfarramt.steinheim@elkb.de
Homepage: www.evk-steinheim.de
Bankverbindung: Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
IBAN: DE19 7305 0000 0430 0178 55 - BIC: BYLADEM1NUL
Bitte immer angeben: "Kirchengemeinde Steinheim"

Bürozeiten:

Dienstag	09.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag	16.30 - 18.30 Uhr
Freitag	09.30 - 11.30 Uhr

Pfarrer Tobias Praetorius	Tel. 07308 - 24 50
Pfarrerinnen Alicia Menth	Tel. 0160 - 94 82 46 86
Elisabeth Klughammer Hausmeisterin, Vermietung Bonifaz-Stöltzlin-Haus	Tel. 07308 - 92 11 79
Eleonore Botzenhardt, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 73 97
Gerda Seyser, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 4 25 81
Ursula Hein, Mesnerin Straß	Tel. 07308 - 63 18
Kindergarten Leibi	Tel. 07308 - 57 14
Waldkindergarten Rothtalfüchse	Tel. 0163 - 77 18 95 1
Soziale Beratung Diak. Werk	Tel. 0731 - 7 04 78-20
Diakoniestation Steinheim-Nersingen Weißenhorn Str. 20, Nersingen, Pflegedienstleitung: Susanne Scheid	Tel. 07308 - 81 74-40
Seniorenzentrum, Weißenhorn Str. 20	Tel. 07308 - 81 74-0

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Steinheim, Gartenstraße 19, 89278 Nersingen.

Redaktion: Büchele Christa, Göbel Franziska, Jürgensen Cornelia, Menth Alicia, Nüßle Jutta, Praetorius Tobias.

Layout: Bäuerle Lorenz www.uptitle.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei.

V.i.S.d.P.: Das Redaktionsteam.

Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.Gemeindebriefdruckerei.de



Herzliche Einladung zum Gemeindefest in Steinheim

Motto: **Gemeinsam
im Auftrag des Herrn
unterwegs**

11.00 Uhr: Gottesdienst für Jung und Alt
in der Nikolauskirche mit Vorstellung der
Kandidierenden für den Kirchenvorstand.

Anschließend im Garten des
Bonifaz-Stöltzlin-Hauses:

- * Mittagessen und Getränke
- * Musikalische Unterhaltung vom Musikverein Steinheim
- * Kaffee und Kuchen

Dabei sein ist alles! Bringen Sie gerne
auch Ihre Freunde und Bekannten mit!

Spenden für die Neugestaltung des Alten
Friedhofes um die Steinheimer Nikolaus-
kirche erwünscht!

Tobias Praetorius